



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2013/0927

Veranlasser / Verursacher:

Datum: 05.11.2013

Aktenzeichen:

## Beschlussvorlage

### Gründung einer Tochtergesellschaft der Klinikum Kassel GmbH für die Sterilgutversorgung

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Soziales	26.11.2013		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2013		öffentlich
Kreistag	05.12.2013		öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Gründung einer „Organgesellschaft für die Sterilgutversorgung“ durch die Klinikum Kassel GmbH auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
2. Dem Verkauf und der Übertragung eines Geschäftsanteils von 49 % an dieser Organgesellschaft an die Firma VAMED Management und Service GmbH Deutschland, Berlin, auf der Grundlage des als Anlage 2 beigefügten Anteilskauf- und Abtretungsvertrages wird zugestimmt.
3. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse nach Ziffer 1 und 2 erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Davon umfasst ist auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Änderungen und Ergänzungen der beigefügten Vertragsentwürfe.

**Begründung:**

Der Landkreis Kassel ist mit 7,5 % der Aktienanteile an der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH) beteiligt. Zum Organkreis der GNH gehört auch die Klinikum Kassel GmbH.

Zur Gründung von Tochtergesellschaften der GNH und zur Gründung weiterer Beteiligungsgesellschaften der bereits bestehenden Tochtergesellschaften ist gem. § 30 Nr. 10 HKO die Zustimmung des Kreistages erforderlich.

In den letzten Jahren haben sich Form und Funktionsweise der im Klinikverbund der GNH benutzten Instrumente stark verändert. Gab es früher nur einfache Operationsbestecke, wie z. B. Scheren oder Pinzetten, werden heute komplizierte Geräte beispielsweise für minimal invasive Operationen benutzt, die Hohlräume mit Durchmessern im Millimeterbereich haben und z. T. auch aus elektronischen Teilen bestehen.

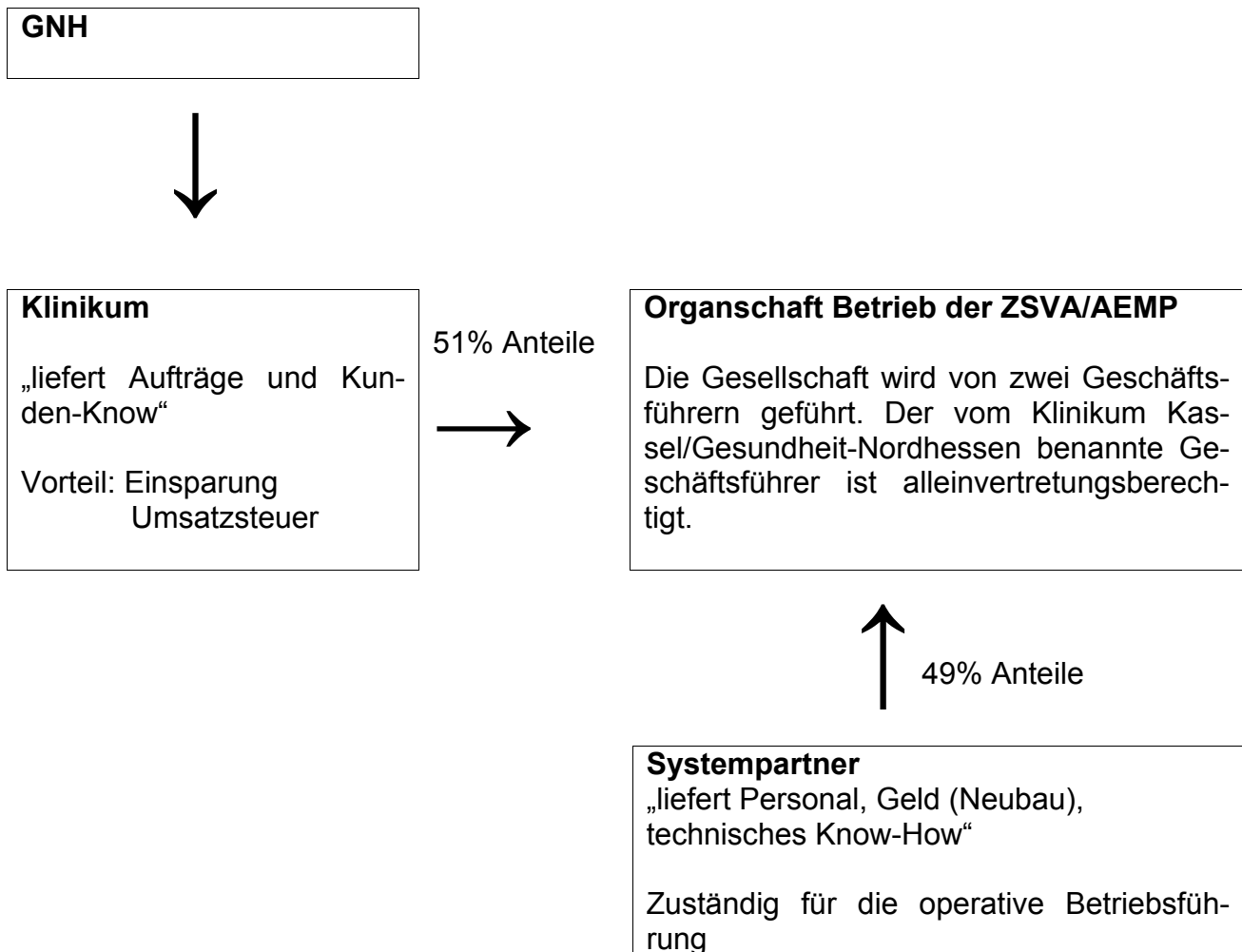
Dies bedeutet hohen Aufwand und komplizierte Arbeitsabläufe im Bereich der Reinigung und Sterilisation. Gleichzeitig werden hohe Anforderungen an Ausstattung und Räumlichkeiten gestellt.

Nachdem es Anfang des Jahres 2011 Probleme in der Sterilgutversorgung des Klinikums Kassel gegeben hatte, wurden Unzulänglichkeiten in diesem Bereich festgestellt. Übergangsweise wurde die Betriebsführung der im Klinikum Kassel bestehenden Sterilgutversorgung an die „Orgamed Betriebsgesellschaft für Zentralsterilisation GmbH“ übertragen. Um die anspruchsvoller werdenden Hygienemaßnahmen auch zukünftig ordnungsgemäß bewerkstelligen zu können, soll nunmehr eine eigens dafür zuständige Gesellschaft als Tochter der Klinikum Kassel GmbH gegründet werden.

Die neu zu gründende Gesellschaft mit einem Stammkapital von 50.000 € soll im Rahmen eines Joint Ventures mit einem externen Systempartner, der VAMED Management und Service GmbH Deutschland, ausgestaltet werden.

Die Gesellschaft wird zunächst als 100 %-ige Tochter der Klinikum Kassel GmbH gegründet, sodann wird ein Geschäftsanteil von 49 % an den Systempartner verkauft. Der Kaufpreis entspricht dem Nominalkapital und beträgt 24.500 €. Der Systempartner ist daneben verpflichtet, zur Anschubfinanzierung 250.000 € in die Kapitalrücklage der Gesellschaft einzubringen. Die Klinikum Kassel GmbH ist verpflichtet, auf Grundlage eines Einbringungsvertrages die Gegenstände der jetzigen Zentralen Sterilgutversorgung einzubringen.

Mit Hilfe des Systempartners soll das Management und die Personalverfügbarkeit langfristig sichergestellt werden. Außerdem ist es Ziel, ausreichende Liquidität vorzuhalten, die Übernahme der bisherigen Beschäftigten zu ermöglichen und eine Kontrollmöglichkeit beizubehalten. Die operative Betriebsführung wird dabei durch den Systempartner übernommen. Neben der eigentlichen Sterilgutaufbereitung sollen auch die Logistik und das Instrumentenmanagement Bestandteil der übertragenen Aufgaben sein.



Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung haben zwei Bieter ein finales Angebot abgegeben. Nach Auswertung der Angebote erwies sich die Firma VAMED Management und Service GmbH Deutschland, Berlin, eine Tochtergesellschaft der Fresenius S.E., als wirtschaftlichster Anbieter.

Die zu gründende Organgesellschaft schließt mit den Krankenhäusern des GNH-Konzerns Leistungsverträge ab, in denen Servicelevel und Pönalen die Versorgungsqualität absichern. Das erforderliche Knowhow für eine professionelle Betriebsführung, der technische Support, das Qualitätsmanagement und Schulungsprogramme werden durch einen Knowhow-Vertrag gesichert.

Dem Systempartner wird ein Erbbaurecht an einem ca. 2.400 qm großen Teil des Klinikgrundstücks eingeräumt. Der Systempartner erstellt auf diesem Grundstücksteil (ehemaliges Kleingartengelände) auf seine Kosten ein Gebäude und stattet dieses mit den erforderlichen Maschinen und dem erforderlichen Inventar aus (sog. „Aufbereitungseinheit“). Er vermietet das Gebäude für die Dauer der Vertragslaufzeit an die Organgesellschaft. Ferner besteht eine Heimfallregelung, die es dem Klinikum Kassel erlaubt, bei vorzeitigem oder fristgerechtem Vertragsende die gesamte „Aufbereitungseinheit“ zum Restbuchwert zu übernehmen. Gleichzeitig erlischt damit das Erbbaurecht.

Das wirtschaftliche Risiko wird durch einen Garantievertrag zwischen dem Systempartner und der Klinikum Kassel GmbH bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. € auf den Systempartner verlagert.

Die Aufsichtsräte der Gesundheit Nordhessen Holding AG und der Klinikum Kassel GmbH haben in ihren Sitzungen am 20.08.2013 den vorgenannten Vertragsgestaltungen zugestimmt.

Etwaige redaktionelle Anpassungen in den Verträgen können sich noch durch Anfrage einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt sowie durch die finalen Abstimmungen mit dem Systempartner ergeben.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.2013 (Vorlage-Nr. 2013/0913) dem Kreistag obige Beschlussfassung empfohlen.

Schmidt  
Landrat

**Anlage/n:**

2013\_0927 Anlage 1

2013\_0927 Anlage 2

**Anlagenbeschreibung**

Gesellschaftsvertrag VAMED

Anteilskaufvertrag